

CASH

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG DER SCHWEIZ

23. Dezember 2004 Nr. 52/53 | Fr. 4.80 € 3.50 | www.cash.ch

Die besten Produkte des Jahres 2004

Jahr für Jahr kommen Myriaden neuer Produkte auf den Markt: Handys, Kugelschreiber, Autos, Hosen – man könnte meinen, die Welt erfinde sich laufend neu. Tut sie aber nicht. Oder nur ein bisschen. Denn einige wenige Neuheiten ragen schon aus der Masse hervor. Sei es, dass sie den Zeitgeist auf den Punkt bringen, ihnen eine geniale Idee innewohnt oder sie von Funktionalität und Design her einfach nicht besser zu machen sind. Zehn von ihnen kürt CASH hier als Produkte, die man vom Jahr 2004 in die Ewigkeit mitnehmen sollte.



1 DAS SCHICKSTE



2 DAS HELLSTE



3 DAS AUSGEKLÜGELTSTE



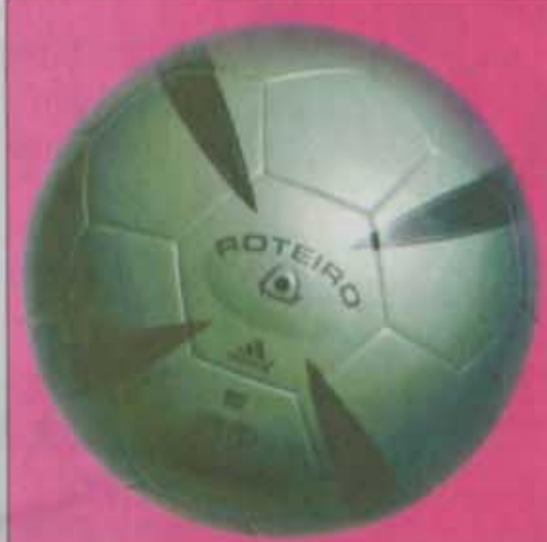
4 DAS PUTZMUNTERSTE

1 TOBEY VON BALLY
Bally steckt die Konkurrenz endlich wieder einmal in die Tasche. Den edlen Beuteln aus braunem und schwarzem Kalbsleder begegnete man heuer in Städten rund um die Welt. Es gibt sie in der klassischen «Velokurier»-Variante, aber auch als Reisetasche. Ihr Erkennungszeichen: Sie werden an einem rot-weiß gestreiften Riemen getragen. Das ist auffällig – und doch dezent genug, um nicht protzig zu wirken. **Überraschend, weil** eine Schweizer Modelegende unter österreichischer Flagge gewinnt. **Info:** 995 Franken, in Bally-Geschäften, www.bally.ch.

2 TASCHENLAMPE V2 16-CHIP
An diesen Weihnachten leuchten nur die Augen der Kinder nicht mit LED. Ob als Velolicht, Taschenlampe oder illuminierter Samichlaus: Überall werden die stromsparenden und vor allem unverwüsthlichen Dioden eingesetzt. Eine LED-Vorreiterin ist die deutsche Firma Zweibrüder. Deren «LED-Lenser» leuchten der Konkurrenz den Heimweg. **Überzeugend, weil** das erhellendste Phallussymbol seit je. **Info:** Etwa 200 Franken, erhältlich z. B. bei Baumgartner AG, Schaffhauserstrasse 14, 8006 Zürich, www.zweibrueder.com.

3 DAHON SPEED-WERX
Manchmal lohnt es sich, das Rad noch einmal zu erfinden. Für das Speed-Werx hat der Schaffhauser Thomas Lösch ein eh schon cooles Faltradio der amerikanischen Marke Dahon so lange getunt, bis der Kiefer des letzten Velofans fällt. Breite Ballonreifen sorgen für Federung und Tramschiene-Versicherung, Scheibenbremsen und Nabenschaltung garantieren einen wartungsarmen Betrieb und optimale Falbarkeit. **Bahnbrechend, weil** cool und clever zugleich. **Info:** 4600 Franken, www.velowerk.ch.

4 SIRCH MAX
Bis vor kurzem herrschte auf hiesigen Spielplätzen Dreirad-Tristesse. Soweit das Elternauge reichte, strampelten sich kleine Kerlchen die Seele aus dem Leib. Vorwärts brachte sie das kaum. Darüber können die Neopiloten von heute nur lächeln. Denn seit es Rutschautos gibt, rasen schon Zweijährige um die Wette. Das stilvollste Gefährt am Start heisst «Max» und kommt aus dem süddeutschen Rennstall Sirch. **Grandios, weil** schlicht schön. **Info:** Rutschauto Max aus Eschenholz, 169 Franken, www.sirch.ch, im Fachhandel.



5 DAS FLATTERHAFTESTE



6 DAS EXKLUSIVSTE



7 DAS HEISSESTE



8 DAS CLEVERSTE



9 DAS PRAKTISCHSTE



10 DAS SAUBERSTE

5 ROTEIRO
Roteiro ist Deutscher. Vielleicht ist das der Grund, weshalb David Beckham über ihn sagt, er mache ein tolles Geräusch, wenn man ihn trete. Die Silberkugel, offizieller Ball der Fussball-EM 2004, schied im Sommer die Kickergeister. Die Techniker attestierten dem naht- und farblosen Teil perfektes Flugverhalten, die Bolzer behaupteten, er flattere wie ein Vögelchen.
Umwerfend, weil aus Polyurethan statt Leder und geschweisst statt genäht.
Info: Etwa 170 Franken, im Fachhandel, www.adidas.ch.

6 PARMIGIANI BUGATTI
Die ultimative Armbanduhr für den Automobilisten von Welt stammt aus dem Jura-land Fleurier. Der Uhrenkreatur Michel Parmigiani hat gleichsam eine verkehrte Welt der Mechanik hingezaubert: Das Uhrwerk ist horizontal statt vertikal konzipiert. Das hat den Vorteil, dass der Fahrer die Zeit ablesen kann, ohne die Hand vom Steuerrad zu nehmen.
Verrückt, weil der gebürtige Italiener eine Uhr geschaffen hat, wie sie die Welt noch nie gesehen hat.
Info: 250 000 Franken, www.parmigiani.ch.

7 MANOLO BLAHNIK STILETTOS
Abermillionen von Frauen träumen von seltenen High Heels, obwohl sie in ihrem Leben nie einen zu Gesicht, geschweige denn an den Fuss bekommen werden: Manolo Blahnik. Seine Schuhe werden das Jahr überleben, das «Sex and the City» ein für alle Mal ins TV-Archiv verbannt hat. Und das ist verdammst okay so.
Epochal, weil die Schuhe von Manolo Blahnik zelebrieren, worum es im Leben geht. Und das ist nicht die Stadt.
Info: Manolo Blahnik, 49–51 Old Church Street, London SW35BS.

8 IMAC G5
Alle Augen und Ohren lagen in diesem Jahr auf dem iPod. Doch im Windschatten der Hysterie um das schicke, aber technologisch eher unbedarftige Musikkästchen hat Apple eine andere Eigenleistung zur Perfektion getrieben. Der iMac G5 ist nicht nur noch schöner und reifer als seine Vorgänger, er verbindet auch das Beste aus der Desktop- und Notebook-Welt: Er braucht kaum Platz und hat doch alles mit dabei.
Genial, weil durchdacht bis zum letzten Anschluss.
Info: ab 1949 Franken, www.apple.ch.

9 HEINZ KETCHUP
Im Jahr 1876 brachte Henry John Heinz das Tomato Ketchup auf den Markt. Seither nehmen Ketchup-Aficionados weltweit Kollateralschäden an ihrer Kleidung in Kauf, um an das rote Gold heranzukommen. Dank einer Silikonmembran ist jetzt endlich Schluss mit der Kleckerei. Gegessen ist auch die Wahlschlappe von John «Heinz» Kerry – und darüber wird im Ketchup-Headquarters niemand eine Träne vergossen.
Bestehend, weil die besten Erfindungen eben Zeit brauchen.
Info: Etwa 3.25 Franken, www.heinzketchup.de.

10 TOYOTA PRIUS
Die Suche nach dem saubereren Auto ist eine Schlamm-schlacht. Statt dass man sich auf einen Standard einigen würde, fährt jeder Autobauer seinen eigenen Schlitten. Während die Europäer versuchen, aus dem Diesel den letzten Tropfen Energie rauszuholen, setzt Toyota auf den Hybridantrieb. Der Zwitter aus Elektro- und Benzinmotor spart Sprit, befriedigt den Geiz und beruhigt das Gewissen.
Herausragend, weil der Prius komfortabel ist – und fährt.
Info: ab 37 900 Franken, www.toyota.ch.